

Vorwort zur ersten Auflage.

An guten, neuzeitlichen Werken über Obstverwertung fehlt es nicht. Diese sind jedoch meistens recht umfangreich, und gerade darin liegt ohne Frage der Hauptgrund, daß sie viel zu wenig in die Hände der kleineren Obstzüchter und der Hausfrauen gelangen.

Das Obstdörren auf größeren Apparaten verlohnt sich in Deutschland nur ausnahmsweise in wirklich obstreichen Jahren; in den meisten anderen müssen dann die großen, kostspieligen Trockeneinrichtungen aus Mangel an frischem Obste still stehen. Da also Großdörreibetrieb einstweilen noch für viele Jahre eine zweifelhafte Sache bleibt, so muß mit allem Nachdruck ganz besonders das Obsttrocknen nach den Erfahrungen der Neuzeit in den Familien eingeführt und heimisch gemacht werden. Die seit 1885 an der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim für Frauen und Mädchen eingerichteten Obstverwertungs-Kurse*) befolgen mit dasselbe Ziel und zwar bis jetzt mit sehr gutem Erfolge. Auch vorliegendes „Dörrebüchlein“, in welchem die Studien, Beobachtungen und Erfahrungen niedergelegt sind, die Verfasser seit 5 Jahren als Lehrer bei den Obstverwertungskursen an der Geisenheimer Lehranstalt sowohl, als auch in seinem eigenen Haushalte, wie auch auf seinen Berufsreisen angestellt und gesammelt hat, will das Seine hierzu beitragen, indem es vornehmlich den Hausfrauen und Köchinnen die Handhabung und den Betrieb der Geisenheimer Herddörre lehren und erleichtern will.

Neben dem Dörren von Obst wurde auch dem Trocknen von Gemüse alle Aufmerksamkeit geschenkt; denn die Dörrengemüse zählen mit zu den wertvollsten Lebensmitteln für das Volk und verdienen es auch deshalb in hohem Maße, daß sie in den Haushaltungen immer mehr Eingang finden.

Meinem ehemaligen Lehrer, Herrn Dekonomierat Goethe, welcher als ein eifriger Beförderer der Obstverwertung in all ihren Teilen wohl bekannt ist, bin ich für seine Unterweisungen während meiner Schülerzeit an der Geisenheimer Lehranstalt und für seine ferneren Mitteilungen und Unterhaltungen über das Dörren von Obst und Gemüse zu großem Danke verpflichtet.

Möge denn dieses „Dörrebüchlein“ zur Förderung unseres deutschen Obst- und Gemüsebaues und zum Vorteil der Leserinnen und Leser recht viele Verbreitung und Beachtung finden!

Geisenheim, im Mai 1891.

R. Mertens.

*) Diese Kurse sowohl, wie auch solche für Männer, finden jährlich anfangs August statt. Anmeldungen zu denselben sind bei der Direktion der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim einzureichen.